

# HALBZEIT

Gibt es bei uns in der MYCP – Jugend nicht.

Aber in den Sommerferien geht alles doch etwas geruhsamer zur Sache –nur um danach wieder kräftig Gas zu geben. Davon später mehr....

Die Winterzeit war in diesem Jahr wie immer „bootlos“ aber noch lange nicht ohne Arbeit und Training.

Wir hatten reichlich zu tun, die Jugendhütte auf- und umzuräumen. Weiterhin gab es Video-



Konferenzen und Treffen auf dem Gelände. Jedes Teammitglied wurde individuell betreut und gefördert. Unsere Aufgabe, die Boote instand zu halten und startklar in die Saison zu bringen, ist gelungen. Außerdem haben wir uns um die Slipanlage sowie den Bootssteg gekümmert. Dazu kamen noch die Termine der MVB –

Verbandssitzungen, Vorstandssitzungen und nicht zu vergessen die Verhandlungen sowie die technischen Wartungen der Motoren durch Johannes. Und wir hatten über den Winter in der Sporthalle Familiensport. Volles



Programm – keine Frage. Dazu kam noch die Nachricht, dass sich vier unserer Sportler für Nationalkaderausscheid qualifiziert haben und um einen Platz in der Nationalmannschaft 2022 kämpfen können: Klasse M1: Joris Geue; Klasse M 2 Jann Ziegler und Klasse M 3 Jonas Polten und Tim Piontek. Sie konnten damit zum 26.-29.5.22 am Nationalkaderausscheid auf

dem Halbendorfer See in Sachsen teilnehmen  
Am 25. April war es dann beim MYCP endlich soweit: Raus aufs Wasser!



Viel Zeit zum Trainieren blieb ja auch nicht. Der erste Lauf zu den Berliner Meisterschaften war schon für den 7. Mai angesetzt. Zusätzlich zu unserem MYCP – Training nahm unsere



Jugend auch noch die MVB Angebote auf dem Nachbargrundstück in Anspruch. Derart vorbereitet und im neuen, starken Outfit gingen wir in den ersten Lauf vor Ort unterstützt von den Eltern, ohne die ein solches Projekt niemals möglich wäre

Trainer Harald Polten berichtet: „Nach der langen Winterpause und einem zähen Start in die Saison 2022 sind wir den 1. Berlin Cup gefahren. Zum Ablauf:

Alle Teilnehmer(innen) fahren 3-mal. Die schlechteste Zeit wird gestrichen. 4 Berlin Cups werden gefahren, und auch hier der schlechteste gestrichen. Die Zeiten der verbleibenden drei Cups werden addiert. Wer die schnellste Gesamtzeit hat ist Berliner Meister(in). Danach geht's zur DM.

Mit neuen Trikots haben sich 9 Fahrer(innen) der Herausforderung gestellt. Vom Trainerstab gab es nur die Vorgaben: „Zeigt das ihr euch weiterentwickelt habt und fahrt mit Spaß.“



Und das haben sie getan.

Trotz gehäufte Schwierigkeiten mit dem gesamten Material und einem immer länger werden Tag haben unsere Preußen gezeigt wie man sich steigert.

Da wurden z.B. alte Ängste schneller überwunden, schwierigere Parcours gemeistert, bessere Platzierungen erreicht aber auch Niederlagen sportlich geschluckt.

Die Großen haben sich einige Plätze nach oben geschoben und unsere Kleinen (wie erwartet) auf den oberen Plätzen breitgemacht.

Insgesamt eine spannende Vorschau auf die Quali zur DM.

Natürlich gibt es noch Luft nach oben. Schwächen werden objektiv hinterfragt und im Training in Stärken umgewandelt.

Wir arbeiten weiter.“

Die Ergebnisse:

<b>M1</b>	Joris Geue	1.
<b>M2</b>	Jann Ziegler	2.
	Klaas Timm	3.
<b>M3</b>	Jonas Polten	1.
	Tim Piontek	3.
<b>M5</b>	Jannick Dorecki	4.
	Tim Friese	8.
	Elisabeth Rath	9.
<b>M6</b>	Fynn-Aurel van Bon	2.

Im Nachgang zum ersten Lauf folgten eine Auswertung sowie intensive Trainings in allen Disziplinen, denn der zweite Lauf war schon am 11.6. angesetzt.

Vorher fuhren unsere vier Kandidaten Joris, Jann, Tim und Jonas zum Nationalkaderentscheid: Zugegeben – das schlechte Wetter hätten wir ihnen gern erspart – aber die Jungs waren einfach nur gut drauf – siehe Bild:



Letztlich konnten sich Jonas Polten und Tim Piontek im Entscheid durchsetzen. Sie vertreten die Bundesrepublik Deutschland in dem 10-köpfigen Nationalkader 2022 - whow....

Zeitgleich erkämpfte Jannick Dorecki den 3. Platz in der Berliner MS 11 Wertung. Glückwunsch! Das war wieder einmal nur möglich, weil Johannes das MVB – Boot in Nachtschichten repariert hat – nicht das erste Mal übrigens... Und dann war da noch der 50. Geburtstag von Harald Polten, der ausgiebig im Vereinsheim gefeiert wurde – und „seine“ Jugendlichen waren in großer Zahl mittenrang...

Klar, dass am 11.6. mit so einem Vortrieb das Leistungsbild vom ersten Lauf übertroffen wurde. Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

Klasse	Name	Platzierung
<b>M1</b>	Joris Geue	1.
	Maxim Sroka	2.
<b>M2</b>	Jann Ziegler	1.
	Klaas Timm	2.
<b>M3</b>	Jonas Polten	1.
	Tim Piontek	2.
<b>M5</b>	Jannick Dorecki	5.
	Tim Friese	7.
	Elisabeth Rath	9.
<b>M6</b>	Fynn-Aurel van Bon	4.

Aber die Eltern – was haben die denn so drauf?

Sie konnten es beweisen – beim Eltern– Kind – Training am 6. Juli – unter verschärften Wettkampfbedingungen und unter den kritischen



Augen der Sportler...



Dass dabei immer noch viel Spaß eine Rolle spielte, ist klar – und die Hot Dogs haben vortrefflich geschmeckt. Dennoch: für die Eltern war klar: Training beim MYCP ist hart.....

Die Ergebnisse:

Kleines Boot	Großes Boot	Die Kids
1. Ronny	1. Harald	1. Tim
2. Bettina	2. Ronny	2. Jonas
3. Kerstin	3. Fabian	3. Maxim
4. Suzana	4. Suzana	4. Jann
5. Harald	5. Andreas	5. Zoran
6. Carsten	6. Carsten	6. Klaas
7. Fabian	7. Kerstin	7. Max
8. Tascha	8. Kathrin	
9. Andreas	9. Bettina	
	10. Tascha	

So konnten dann alle in die verdienten Sommerferien entlassen werden. Die Zeit ist allerdings endlich: ab 15.8. ist das MVB Trainingslager auf dem Nachbargrundstück und schon am 20.8. wird dort der dritte Lauf zur Berliner Meisterschaft ausgetragen. Also geht es – sofern möglich, auch in den Ferien mit Training weiter. Denn zu unserem 20-jährigen MYCP – Jubiläum am 27./28. August wollen wir im letzten Lauf zur Berliner Meisterschaft besonders glänzen – und es sollen am 28. August in der Gesamtwertung möglichst viele von uns „auf dem Treppchen“ stehen. Klappt schon – da sind wir sicher.....

Bernd Günther

